

Vorwort

Der Wunsch, die Abrechnung zahnärztlicher Behandlungsfälle praxisnah aufzubereiten, war Grundlage zu diesem Werk. Mehr denn je steht die korrekte Abrechnung einer Behandlung im Fokus und hat höchste Priorität in der zahnärztlichen Praxis. Dazu ist vielschichtiges Detailwissen gefragt.

Vollständige Abrechnung nach Behandlungsfällen leicht gemacht stellt Beispiele aus allen Behandlungsbereichen vor und bietet die direkte Gegenüberstellung von Kassen- und Privatleistungen. Das Abrechnungswerk zeigt je Behandlungsfall alle abrechenbaren BEMA-, GOZ- und GOÄ-Leistungen.

Die Sammlung richtet sich vor allem an zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen, Zahnärzte und Zahnärztinnen und bietet dem gesamten Team so die richtige Unterstützung mit einer beispielhaften, praxisnahen Aufstellung der jeweiligen Abrechnung anhand von ausgesuchten Behandlungsfällen.

Im Rahmen der breit gefächerten Beispielfälle können auch komplexe Behandlungsabläufe systematisch erfasst und Gebührenpositionen optimiert werden. Die übersichtliche Falldarstellung hilft bei der Kontrolle der Einträge, dient der Orientierung und schafft einen Überblick in der Leistungserfassung. Zum einen führen Leistungen, die nicht abgerechnet werden, unweigerlich zu Honorarverlusten, und fehlerhafte Abrechnungen verursachen zum anderen Korrekturmaßnahmen, die oftmals mit erheblichem Verwaltungsmehraufwand und indirekten Kosten verbunden sind. Dies gilt es zu vermeiden!

Die Mehrzahl der Liquidationen im GOZ-Bereich wird zum 2,3-fachen Faktor (Schwellenwert) erstellt. Eine Vielzahl an BEMA-Leistungen hingegen ist höher bewertet als die entsprechende GOZ-Leistung im Schwellenwert. Obwohl und gerade aus diesem Grund weist dieses Werk bei den betroffenen GOZ-Leistungen einen Äquivalenzfaktor aus. Er erleichtert Ihnen die angemessene Honorarfindung.

Die fallbezogene Gegenüberstellung von BEMA- und GOZ-Leistungen in Verbindung mit den farblichen Hervorhebungen sowie entsprechenden Erläuterungen verdeutlichen die Unterschiede zwischen GKV- und Privatberechnung. Leistungen, die ausschließlich im privatärztlichen/-zahnärztlichen Bereich erbring- und berechenbar sind, werden somit klar erkennbar. Auf die Möglichkeit, Privatleistungen mit dem gesetzlich versicherten Patienten zu vereinbaren, wird im jeweiligen Fall hingewiesen und die Abgrenzung von vertragszahnärztlichen zu außervertraglichen Leistungen erläutert. Der chronologische Ablauf von Behandlung und Abrechnung ist anhand der Leistungsbeispiele leicht nachvollziehbar.

Innerhalb der Behandlungsfälle werden Einschränkungen und Besonderheiten von BEMA und GOZ erläutert. Ab- und berechnungsfähige Leistungen aus der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) werden mit in die Beispiele einbezogen. Für selbstständige, nicht in der GOZ oder GOÄ enthaltene Leistungen erfolgt ein Hinweis auf die Möglichkeit der Analogberechnung gemäß § 6 Abs. 1 GOZ.

Weitere Abrechnungsbestimmungen und Besonderheiten werden für jeden einzelnen Behandlungsfall dargestellt und erläutert.

Die erforderlichen Formulare sind abgebildet.

Vollständige Abrechnung nach Behandlungsfällen leicht gemacht – als Loseblattwerk konzipiert – kann im Rahmen der Aktualisierungslieferungen stets auf Neuerungen und Veränderungen eingehen. Es garantiert Ihnen und Ihrem Team eine sichere und vollständige Abrechnung und erleichtert somit Ihren Arbeitsalltag.

Angelika Schreiber

Hockenheim, im August 2018

2 BEMA-/GOZ-Leistungen

2/1 Inhalt

2/2 Allgemeine Leistungen

2/2.1 Untersuchungen, Beratungen, Besuche, Anästhesien, Röntgendiagnostik

2/2.1.1 Schmerzbehandlung (Notdienst)

2/2.1.2 Besuch bei einem Pflegebedürftigen (Schmerzbehandlung am Samstag)

2/2.1.3 Besuch bei einem Pflegebedürftigen auf einer Pflegestation (Nachweis über Pflegestufe liegt vor) dringend, mit Bruchreparatur der Totalprothese im Oberkiefer

2/2.1.4 Besuch bei zwei Patienten im Pflegeheim mit Untersuchung und Beratung (bei Patient 1 und 2) und Extraktion von Zahn 37 (bei Patient 2), privates Wohnhaus

2/3 Prophylaktische Leistungen

2/3.1 Unterstützende Parodontaltherapie (UPT)

2/3.2 Prophylaxebehandlung bei einem 6-jährigen Versicherten

2/3.3 Professionelle Zahnreinigung an Implantaten regio 24 und 45 mit Stabilitätsmessung

2/4 Konservierende Leistungen

2/4.1 Füllungen und begleitende Maßnahmen

2/4.1.1 Keramikinlays an 24 (od), 25 (om), 17 (mod), 14 (mod) – adhäsiv befestigt

2/4.1.2 Adhäsive Füllung in Mehrfarbentechnik mit parapulpärer Stiftverankerung Zahn 11

2/4.2 Endodontie

2/4.2.1 Wurzelkanalbehandlung an Zahn 14 unter OP-Mikroskop

2/4.2.2 Wurzelbehandlung im Notdienst mit Abnahme und provisorischer Wiederbefestigung der Krone an Zahn 33

2/4.2.3 Trepanation und Wurzelbehandlung an Zahn 13 (Kons. Richtlinie 9 ist erfüllt)

2/4.2.4 35 Revisionsbehandlung mit Entfernung eines frakturierten Instrumententeils

2/5 Chirurgische Leistungen

2/5.1 Extraktionen und Osteotomien

2/5.1.1 Entfernung Zahn 26

2/5.1.2 Osteotomie des verlagerten Zahnes 48

2/5.1.3 Entfernung der Zähne 24, 25, 26; Zahn 25 hat als anatomische Besonderheit zwei Wurzeln, Zahn 26 wird durch Aufklappung entfernt

2/5.1.4 Entfernung des extrem retinierten Zahnes 38 bei gefährdeten Nachbarstrukturen

2/5.1.5 Exzision einer Schleimhautwucherung regio 27

2/5.2 Wurzelspitzenresektionen und Zystenoperationen

2/5.2.1 Wurzelspitzenresektion an den Zähnen 11 und 21

2/5.2.2 Wurzelspitzenresektion (Zahn 16) der palatinalen Wurzel, plastische Deckung der Kieferhöhle, Anlegen einer Verbandplatte

2/5.3 Weitere Operationen im Mund- und Kieferbereich

2/5.3.1 Auffüllen eines Knochendefektes nach Wurzelspitzenresektion Zahn 11

2/5.4 Chirurgische Nachbehandlungen

2/5.4.1 Regio 15 Nachbehandlung mit Heilinjektion nach Extraktion

2/5.4.2 Nachbehandlung Verletzung an der Lippe – Wundheilungsstörung

2/6 Parodontologische Leistungen

2/6.1 Vorbehandlung

2/6.1.1 PAR-Vorbehandlung

2/6.1.2 Systemische PAR-Therapie im Seitenzahnbereich mit Auffüllen parodontaler Knochendefekte 17, 16

2/6.2 Parodontalchirurgische Maßnahmen

2/6.2.1 Parodontitis-Behandlung – Auffüllen parodontaler Knochendefekte

2/7 Prothetische Leistungen

2/7.1 Festsitzender Zahnersatz

2/7.1.1 *Einzelkronen*

2/7.1.1.1 11, 21 Vollkeramikronen, 24 Metallkeramikkrone, vollverblendet

2/7.1.1.2 Glasfaserstiftaufbau an Zahn 25 mit Restauration statt Krone

2/7.1.1.3 45 Keramikkrone mit dentinadhäsiv befestigter Aufbaufüllung in Mehrschichttechnik

2/7.1.1.4 12–22 Vollkeramikronen nach Berufsunfall

2/7.1.2 *Brücken*

2/7.1.2.1 11–23 Adhäsivbrücke mit zwei Flügeln und Metallgerüst zum Ersatz der beiden fehlenden Schneidezähne 21, 22

2/7.2 Herausnehmbarer Zahnersatz

2/7.2.1 *Teilprothesen*

2/7.2.1.1 UK Modellgussprothese zum Ersatz der fehlenden Zähne 47, 46, 41, 34, 35 und Vollgusskrone an Zahn 36

2/7.2.1.2 OK Cover-Denture-Prothese mit Metallbasis (Torus palatinus); 14, 15, 23 Teleskop-Kronen

2/7.2.1.3 UK Cover-Denture-Prothese; 35, 33, 43 Wurzelstiftkappen mit Kugelknopfanker

2/7.2.1.4 OK Modellgussprothese zum Ersatz von 17–15, 12–23, 25, Verankerung durch Teleskopkronen an 14, 13, 24, 26, 27 (kw)

2/7.2.2 *Totale Prothesen*

2/7.2.2.1 Totale Prothese im Oberkiefer

2/7.2.2.2 Totale Prothese im Unterkiefer

2/7.3 Implantatgetragener Zahnersatz – festsitzend

2/7.3.1 Erneuerung einer implantat- und zahngetragenen Brücke 16–13 (Hybridbrücke)

2/7.4 Implantatgetragener Zahnersatz – herausnehmbar

2/7.4.1 UK Totalprothese mit Lokatoren versehen (atrophierter Kiefer, Ausnahmeindikation gemäß ZE-Richtlinie 36b), 44 (fi), 42 (fi), 32 (fi), 42 (fi) einteilige Tulpen- oder bzw. Kugelkopimplantate

2/7.5 Interimszahnersatz

- 2/7.5.1 13–23 Langzeitprovisorium nach Exztraktion der Zähne 12–22 (endgültiger Zahnersatz noch nicht planbar)
- 2/7.5.2 Provisorische Versorgung einer Zahnücke regio 21 mit extrahiertem Zahn als Langzeitprovisorium

2/8 Reparaturen von Zahnersatz**2/8.1 Wiederherstellung von Einzelkronen**

- 2/8.1.1 Wiedereingliederung einer vollverblendeten Krone an Zahn 27 nach adhäsiver Befestigung eines Glasfaserstiftes
- 2/8.1.2 Adhäsive Wiedereingliederung der gelösten Krone 36 nach Aufbau des Zahnes

2/9 Aufbissbehelfe, Schienen und Verbände

- 2/9.1 Umarbeiten einer Prothese zum Aufbissbehelf
- 2/9.2 Schnarch-Therapiegerät
- 2/9.3 Minioplastschiene
- 2/9.4 Sportschutzschiene OK

3 GOZ-Leistungen

3/1 Inhalt

3/2 Funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen

3/2.1 Arbiträre Scharnierachsenbestimmung

3/2.2 Kinematische Scharnierachsenbestimmung

4 Analoge/Außervertragliche Leistungen

4/1 Inhalt

4/2 Außervertragliche Leistungen

4/2.1 In-Office-Bleaching (OK, UK)

4/2.2 Socket preservation nach Extraktion regio 44